



informationen

berichte

termine

Nr. 3/2014



Vortrags- und Gesprächsabend mit
Paulo Suess, Sao Paulo
26.11.2014, Aula, 19.30 Uhr

Bericht siehe Seite 12

informationen

Und schon wieder sagt jemand hallo...	2
Hallo zusammen...	3
Neue Buchreihe - Franziskanische Akzente	8-9

berichte

Patenseminar	3
Die Freizeit in der Butzbach-Bay	4
Weiterer Raum für THS	5
Europäische Jugendwochen 2014	5
Bildernachlese EJW 2014	6-7

termine

Gruppe für allein Erziehende	9
Gedächtnisgottesdienst	10
Frühschichten	10
„Meine Zeit in deinen Händen“ Schulster	10
SV-Know how - SV-Seminar 2014	11
Familiengottesdienste im Schuljahr 2014/15	11
Vortrags und Gesprächsabend mit Paulo Suess, Sao Paulo	12

Herausgeber:

Franziskanisches Bildungswerk e.V. (FBW)
Niederwaldstraße 1
63538 Großkrotzenburg

Tel.: 06186/916 800 / Fax: 06186/916 807

E-Mail: info@fbw.kreuzburg.de

Homepage: www.fbw.kreuzburg.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Bernward Bickmann



Und schon wieder sagt jemand hallo...

Mein Name ist Johanna Stenzel, ich bin eine der neuen FSJlerinnen im FBW und bin 20 Jahre alt.

Ich komme aus Langenselbold und habe dieses Jahr mein Abitur in Gelnhausen an den Beruflichen Schulen gemacht.

Ihr fragt euch vielleicht, wieso ich mein FSJ in einer Schule mache und nicht woanders!?

Gleich zu Beginn war ich komplett begeistert von der Kreuzburg und dem FBW, die ganzen tollen Angebote an AGs und auch eine Tagesheimschule kannte ich von meiner alten Schule nicht. Mein gesamtes Schulgelände war zudem viel kleiner, und wir hatten keinen Wald mit Volleyballfeld zur Verfügung. Außerdem lerne ich gerne neue Leute kennen, und die Arbeit mit Menschen macht mir Spaß.

Ich bin nun anscheinend die erste, die sich in ihrer Freizeit nicht musikalisch einbringt- außer Musik hören, habe ich nämlich sonst nichts mit Musik am Hut, dafür koche ich aber umso lieber und kann mich hier in der THS beim Kochen mit einbringen.



So, jetzt aber genug- ich freue mich auf dieses spannende Jahr gemeinsam mit euch, kommt gerne im FBW in meinem Büro vorbei (gleich die erste Tür rechts) und besucht mich!

Johanna Stenzel

Meine freie Zeit verbringe ich gerne an der frischen Luft oder aber auch ganz entspannt mit einem Buch zuhause.

Einige von euch sind mir sicherlich schon begegnet, seid mir also nicht böse, wenn ich eure Namen doch einmal vergessen habe, denn es sind viele neue Gesichter für mich.

Danke sage ich dem tollen Team, das mich hier im FBW so offen empfangen hat, dadurch hatte ich einen tollen Einstieg und freue mich auf das noch Kommende.





Hallo zusammen,

mein Name ist Anna Geng, 19 Jahre alt und ich bin die neue Freiwilligendienstleistende im FBW.

Ich habe dieses Jahr mein Abitur in dem Beruflichen Gymnasium, Bertha-von-Suttner Schule, Ettlingen bestanden. Mein Weg hierher war lang - für mich als Fahranfängerin zumindest, 124 km um genau zu sein. Ich komme aus dem Rhein-Neckar Kreis, aus einem Nachbarort der Rennstadt Hockenheim. Seid also nicht verwundert wenn ich plötzlich in einem Dialekt rede, den ihr noch nie gehört habt.- Ich warne euch lieber mal vor ;)

Nach 13 Jahren als Schülerin ist es nun für mich ein wenig merkwürdig, plötzlich die Erwachsene zu sein, die etwas erklären soll. Seid mir bitte nicht böse wenn ich mal ein paar Fehler in meinen Erklärversuchen mache.

Ich bin Mitglied in zwei Vereinen. Seit ein paar Monaten singe ich in einem Chor, somit habe ich hoffentlich die musikalische Tradition unserer Vorgänger irgendwie bewahrt. Nur Instrumente kann ich keine mehr spielen. Ich höre gern Musik - bei mir läuft morgens schon beim Frühstück das Radio.



In dem anderen Verein bin ich selbst sportlich aktiv und trainiere Kinder ab 5 Jahren im Geräteturnen. Ansonsten sind meine weiteren Hobbys: Bogenschießen, Malen und vor allem Lesen.

Wie so viele andere Abiturienten weiß ich noch nicht, was ich in der Zukunft machen werde oder machen will. Also werde ich dieses Jahr dazu nutzen, mir darüber klar zu werden.

Vielen Dank an alle, die mich hier so herzlich aufgenommen haben.

Ich freue mich auf ein spannendes Jahr.

Anna Geng

Patenseminar 2014

Wie jedes Jahr ging es auch in diesem Jahr für uns 36 Paten zu unserem alljährlichen Patenseminar, welches in Herbstein stattfand.

Während dieser 3 Tage wurde viel geplant, neue Konzepte entworfen und das vergangene Jahr reflektiert.

Neben vielen Gesprächen, die die Patenrunde bzw. die Patenarbeit direkt betroffen haben, wurde aber auch viel theoretische und „SV-typische“ Arbeit geleistet. So befassten wir uns z.B. ausführlich mit dem Schulprofil der Kreuzburg und den franziskanischen Grundsätzen.

Eine der Hauptaufgaben war es, neben den ganzen organisatorischen Dingen, den 15 Küken sowohl positive als auch negative Erfahrungen weiterzugeben und sie in die Patenrunde zu integrieren, was unserer Meinung nach durch gemeinsames Lagerfeuer und diverse „andere“ Aktionen bestens gelungen ist. ;)

Rückblickend können wir sagen, dass es auch dieses Jahr wieder ein gelungenes Seminar war, bei dem wir viele neue Aspekte besprochen haben und wir uns auf das kommende Schuljahr nur freuen können!!

Tara Schäfer



Die Freizeit in der Butzbach Bay

Am Ende der Sommerferien waren wir auf der Freizeit auf der Butzbach Bay. Das Motto war: Der Fluch der Butzbach Bay. Alle Kinder sind mit dem Bus von Großkrotzenburg in das Jugendgästehaus Hubertus in Butzbach gefahren. Wie lange wir gefahren sind, das wollt ihr gar nicht wissen. Als wir in Butzbach angekommen waren, haben wir zuerst eine Vorstellungsrunde gemacht und viele Kennenlernspiele gespielt.

Nach der Fahrt waren alle müde und deshalb haben wir auch nicht mehr viel gemacht.

Am zweiten Tag wurden wir in einzelne Piratengruppen eingeteilt und jede Gruppe hat ihre eigene Flagge bemalt. Außerdem haben wir uns, wie Piraten es brauchen, Augenklappen gebastelt und Kopftücher gebastelt. Am Abend erfuhren wir, was in den nächsten Tagen auf uns zukommen sollte: Alle Gruppen sollten um eine Schatztruhe kämpfen, die uns am Abend bei der großen Eröffnungsfeier am Lagerfeuer

übergeben wurde. Der Präsident der vereinigten Piraten war extra dafür angereist. Er vertraute uns die Truhe an und sagte, wir müssten uns die Truhe in den nächsten Tagen erkämpfen.

Doch: am nächsten Morgen war die Truhe auf einmal weg und ein Zettel lag stattdessen da. Es stand darauf, dass ein Pirat namens Grubzuerk sich die Truhe genommen hätte, und dass wir alle zusammenarbeiten müssten, um die Truhe wiederzubekommen.

Also vereinten wir noch am selben Tag alle Flaggen und kämpften von nun an gemeinsam. Wir mussten in den kommenden Tagen viele Aufgaben lösen, um die Truhe zurückzubekommen. Und auch wenn viele Hindernisse auf uns warteten, kam der Spaß nicht zu kurz.

An einem Tag waren wir auch im Schwimmbad. Mit viel Geschick und Zusammenhalt konnten wir den großen Grubzuerk am Ende besiegen und haben die Truhe zurückerobert!

Wir hatten eine tolle Zeit in der Butzbach-Bay und sagen: Ahoi Piraten!

Josephine und Berdan





THS Weiterer Raum für THS

Nachdem zum Schuljahresbeginn 2013/14 schon ein Raum auf dem Flur des FBWs für die Hausaufgabenhilfe „umfunktioniert“ wurde, musste auf Grund der Anmeldezahlen ein weiterer Raum „okkupiert“ werden. Der in der Schule unter dem

Namen „Oberstufenraum“ firmierende Raum auf der Rückseite der Cafeteria dient seit Beginn dieses Schuljahres der THS als Freizeitraum für die Zeit nach den Hausaufgaben.



Europäische Jugendwochen 2014 in Waldmünchen

An der internationalen Jugendbegegnung nahmen in diesem Jahr 35 Jugendliche aus 10 europäischen Nationen teil. Die Nationen sind Belarus, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Kroatien, Mazedonien, Polen, Rumänien und Serbien.

Das Konzept hat sich auch in diesem Jahr bewährt. Die Mischung aus Einheiten zu politischen Themen wie Demokratie, Menschenrechte oder der EU, Workshops, Einheiten zum Kennenlernen der Länder (Europäische Ansichten, Euro-Kultur-Abende), Exkursionen nach Nürnberg und Prag und Freizeitangebote ermöglichen ein abwechslungsreiches und gelingendes Programm.

Für viele der Jugendlichen war es nach eigener Aussage eine der besten Erfahrungen ihres Lebens, die ihr Denken beeinflusst und ihren Horizont sehr erweitert hat.

Julia Marggraf

P. S.: Auf den nächsten zwei Seiten wird eine Auswahl von Bildern dieser internationalen Jugendbegegnung gezeigt.



Europäische Jugendwochen 2014 in Waldmünchen Bildernachlese







Neue Buchreihe: Franziskanische Akzente

Für die Suche nach einer erfüllten Spiritualität und dem eigenen Weg im Leben bietet die franziskanische Lebenskunst sehr viele Kostbarkeiten. Die Bücher der Reihe „Franziskanische Akzente“ heben diesen Schatz – und geben frische und lebensnahe Impulse.

Suche der Menschen nach Sinn und Glück Ernst nehmen und Impulse geben für ein geistliches, schöpfungsfreundliches und sozial engagiertes Leben – das ist das Anliegen der Reihe „Franziskanische Akzente“. In ihr zeigen Autorinnen und Autoren, wie Leben heute gelingen kann. Auf der Basis des Evangeliums und mit Blick auf die Fragen der Gegen-

wart legen sie Wert auf die typisch franziskanischen Akzente:

- Achtung der Menschenwürde,
- Bewahrung der Schöpfung,
- Reform der Kirche und
- gerechte Strukturen in der Gesellschaft.

In lebensnaher und zeitgerechter Sprache geben sie auf Fragen von heute ehrliche Antworten und sprechen darin Gläubige wie Andersdenkende, Sceptiker wie Fragende an.

Zielsetzung

Diese Buchreihe setzt sich zum Ziel, Menschen, die auf der Suche sind nach Gott und nach einem sinnerfüllten Dasein, aus der franziskanischen Spiritualität Impulse für ein geistliches, schöpfungsfreundliches und sozial engagiertes Leben zu geben.

Leser/-innenkreis

Die Reihe wird weniger Fachliteratur aus den Bereichen franziskanischer Theologie und Spiritualität anbieten, sondern vielmehr aktuelle Fragestellungen aufgreifen. Dazu gehören Impulse zur persönlichen Lebensgestaltung ebenso wie kirchlich und gesellschaftlich relevante Themen und aktuelle ethischen Herausforderungen. Die Bände wollen in großer Offenheit und in zeitgerechter Sprache Gläubige und Andersdenkende ansprechen.

Herausgeber/-innen

sind die Franziskanerin Prof. Dr. Mirjam Schambeck sf, Lehrstuhl für katholische Religionspädagogik an der Universität Freiburg, und der Franziskaner Helmut Schlegel ofm, Leiter des Zentrums für christliche Meditation und Spiritualität in Frankfurt. Sie werden in Zusammenarbeit mit kom-





petenten Autorinnen und Autoren und mit dem Echter-Verlag die Veröffentlichung der Bände besorgen.

Erscheinungsform

Die ersten vier Bände erscheinen im September 2014. Für die kommenden Jahre sind je zwei Bände im Frühjahr und zwei Bände im Herbst vorgesehen.

Mirjam Schambeck Nach Gott fragen zwischen Dunkel und Licht

Echter Verlag, 2014, 100 Seiten,
978-3-429-04774-0 9,90 EUR

Helmut Schlegel Die heilende Kraft menschlicher Spannungen

Echter Verlag, 2014, 100 Seiten,
978-3-429-04776-4 9,90 EUR

Katharina Kluitmann Wachsen – über mich hinaus

Echter Verlag, 2014, 100 Seiten,
978-3-429-04777-1 9,90 EUR

Cornelius Bohl Auf den Geschmack des Lebens kommen

Echter Verlag, 2014, 100 Seiten,
978-3-429-04778-8 9,90 EUR

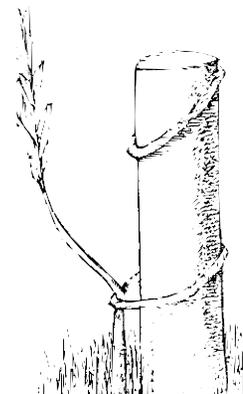
Gruppe für allein Erziehende

Regelmäßig trifft sich die Gruppe allein erziehender Mütter und Väter einmal monatlich zu einer Gesprächsgruppe. Alle Eltern in dieser Lebenssituation sind herzlich eingeladen, an diesen Treffen teilzunehmen.

Samstags von 16 – 18 Uhr wird die Zeit genutzt, um über ein Thema sowie die aktuellen Erfahrungen und Erlebnisse, Freuden, Sorgen und Nöte zu sprechen. Die Gruppe gibt Rückmeldungen und Hilfestellungen. Dadurch entsteht im Regelfall ein angeregter Austausch der Mütter und Väter.

Neue Teilnehmende sind jederzeit herzlich willkommen.

Im Herbstquartal stehen Themen, die sich mit Sinneserfahrungen beschäftigen im Vordergrund: So wird sich das erste Treffen mit Hören und Sehen beschäftigen, im November geht es um das Fühlen und Einfühlen und im Dezember, am Nikolaustag, werden Riechen und Schmecken im Vordergrund stehen.



Folgende Termine der Gruppe für allein Erziehende sind bis Ende 2014 vorgesehen:

**Samstag, 01.11.2014
Fühlen können**

**Samstag, 06.12.2014
Adventsduft und
Adventsgeschmack**

Auf Ihre Teilnahme freut sich

*Marion Seitz,
Familienbildungsreferentin*



„Das Ende ist mein Anfang“

Gedächtnisgottesdienst für die Verstorbenen unserer Schulgemeinschaft



„Das Wort, das einen tröstet, kann man sich nicht selber sagen“, bringt es eine afrikanische Weisheit treffend auf den Punkt.

Wer einen lieben Menschen verloren hat, weiß dies aus eigener Erfahrung. Es tut gut, wenn andere ein liebes und tröstendes Wort zu sagen wissen oder, wenn alle Worte fehlen, einfach da sind.

Der Tod ging im vergangenen Jahr auch an unserer Schulgemeinschaft nicht vorüber. Wir wollen derer gedenken, die in unseren Familien von uns gegangen sind. Wir tun dies am

**Sonntag, 02. November
um 18.00 Uhr in der Kapelle
des Franziskanerklosters.**

Während des Gottesdienstes werden wir für die Verstorbenen beten. Wir bitten Sie, uns den Namen desjenigen aus Ihrer Familie, Ihrem Freundes- oder Bekanntenkreis mitzuteilen, für die oder den wir eine Kerze anzünden sollen. Bitte geben Sie einen Zettel mit dem Namen im FBW ab oder lassen sie ihn im Fach im Lehrerzimmer hinterlegen.

Herzliche Einladung an alle, die in unserer Schulgemeinschaft trauern und alle, die auf solidarische Weise Anteil nehmen!

Frühschichten im Advent

Wir laden Sie/Euch herzlich zu Frühschichten im Advent ein. Nach der Frühschicht gibt es ein gemeinsames Frühstück im FBW.

Die Frühschichten finden im Meditationsraum statt und beginnen um 6.30 Uhr. Die Termine sind:

04.12.2014

11.12.2014

18.12.2014

„Meine Zeit in Deinen Händen“

**Tage im
Kloster**



**Für Schülerinnen und
Schüler der Jahrgänge
11 und 12**

SCHULSTER: Das ist Wohnen im Kloster und Teilnahme am Unterricht, Mitleben mit den Brüdern bei den Gebetszeiten, beim Essen und der abendlichen Rekreation...

SCHULSTER: Das ist Erleben und thematisches Arbeiten in der Gruppe, Gespräch und Austausch, Filmabend, Ausflug und gemeinsamer Gottesdienst, Spiel und Spaß, Begabung und Besinnung...

Begleitung:

Julia Marggraf
Br. Michael Blasek

Termin:

30.11. - 04.12.2014

**Anmeldebögen werden nach den
Herbstferien in der Schule aufge-
hängt.**



SV – Know How!

SV-Seminar 5. - 7./8.11.14 auf Burg Rothenfels

Liebe SVlerInnen,

Ihr seid vor kurzem zu Klassen- oder TG-SprecherInnen oder ins Neunergremium gewählt worden und habt damit Verantwortung für die Schülervertretung an der Kreuzburg übernommen. Wir laden Euch daher zu unserem SV-Seminar ein.

Wir werden uns über die bisherigen Erfahrungen austauschen, Rechte, Pflichten und Aufgaben besprechen und einen Ausblick auf die Arbeit in den kommenden Monaten wagen.

Natürlich sollen auch das gegenseitige Kennenlernen und der Spaß dabei nicht zu kurz kommen.

Wir werden von Mittwoch bis Freitag auf Burg Rothenfels sein. Von Freitag auf Samstag wird dann das 9er-Gremium Gelegenheit haben, die geplanten Dinge zu konkretisieren und die Arbeit für das Schuljahr zu planen.

Wir freuen uns schon aufs Seminar! Einladungen gehen Euch per Post zu.

Julia Marggraf & Team

Familiengottesdienste

Auch im Schuljahr 2014/15 finden Familiengottesdienste in der Aula der Kreuzburg statt, jeweils um 10.30 Uhr.

Die Vorbereitung findet jeweils um 19.30 Uhr in der Bibliothek des Franziskansichen Bildungswerks statt.

Termine sind:

9. November 2014

Vorbereitung: Mo. 03. November 2014

7. Dezember 2014 mit Klasse 7a

Vorbereitung: Mo. 24. November 2015

25. Januar 2015 mit Klasse 9b

Vorbereitung: Fr. 16. Januar 2015

08. Februar 2015 mit Klasse 7d

Vorbereitung: Do. 29. Januar 2015

22. März 2015

Vorbereitung: Do. 12. März 2015

19. April 2015

Vorbereitung: Do. 26. März 2015

17. Mai 2015

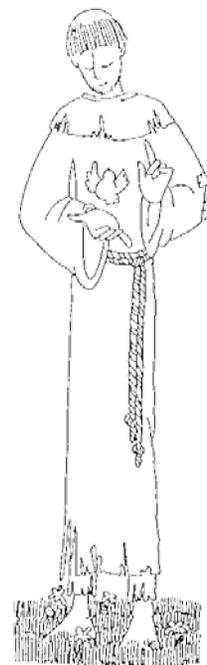
Vorbereitung: Do. 07. Mai 2015

21. Juni 2015 mit Klasse 6d

Vorbereitung: Do. 11. Juni 2015

**19. Juli 2015 um 14.30 Uhr
„Kleines Sommerfest“**

Klassen, die Interesse an der Vorbereitung und Gestaltung haben, melden sich bitte bei Br. Michael. Es ist auch möglich, dass mehrere Klassen einen Gottesdienst vorbereiten. Natürlich sind auch alle anderen Familien zu dieser familienfreundlichen Zeit in die Aula eingeladen. Je mehr miteinander beten, singen und feiern, umso schöner wird es. Wir freuen uns auf Sie!



Br. Michael Blasek OFM michael@kreuzburg.de



Kirche im Aufbruch: Wein mit Wermuts- tropfen in der „Freude des Evangeliums“

Vortrags- und
Gesprächsabend mit
Paulo Suess,
Sao Paulo

26.11.2014, Aula
19.30 Uhr

Franziskanergymnasium
Kreuzburg

Seit über 40 Jahren lebt und wirkt der aus Gundelfingen stammende Priester und Missionstheologe Paulo Suess in Lateinamerika mit Schwerpunkt Brasilien, wo er in der Millionenmetropole São Paulo Zuhause ist.

Lange Jahre war Paulo Suess Generalsekretär des brasilianischen Indigenenmissionsrates (CIMI), dessen theologischer Berater er heute ist. Sein Einsatz für die Rechte der indigenen Völker Lateinamerikas zeigt sich auch in



der Gründung und Herausgabe einer Zeitschrift zur Verteidigung der Rechte der Indigenen und der Landlosenbewegung in Brasilien.

Wegen seiner herausragenden Verdienste um die Theologie als eine befreiende Praxis im Einsatz und Kampf für die Rechte der unterdrückten indigenen Kulturen und Völker im Kontext Lateinamerikas wurde er von verschiedenen Universitäten Deutschlands mit einer Ehrenpromotion ausgezeichnet. Dies macht ihn zu einem der bekanntesten Vertreter der lateinamerikanischen Theologie der Befreiung, die er wie kaum ein

anderer als Brückenbauer in den theologischen Diskurs zum Dialog zwischen Kulturen und Religionen in Europa eingebracht hat - insbesondere durch seine Publikationen, die in mehrere Sprachen übersetzt wurden.

Paulo Suess wird anhand des ersten Schreibens von Papst Franziskus : „Evangelium gaudium, Über die Verkündigung des Evangeliums in der Welt von heute“ über die aktuellen Aufbrüche in der Kirche sprechen.

„Die katholische Kirche soll ein Garten sein, wo Schmetterlinge freiwillig hereinfliegen - und kein Netz, das sie einfängt.“, so beschreibt Paulo Suess sein Bild von Kirche in einem Interview mit Radio Vatican.

Wir laden Sie herzlich zu einem spannenden Vortrags- und Gesprächsabend mit Paulo Suess ein.

Bernward Bickmann